

„Das Schönste, das Beste und das Klügste“



Die Sänger des MGV begeisterten in der ausverkauften Aula des Städtischen Gymnasiums mit ihren Liedern und Musik rund um die närrische Jahreszeit. Foto: (dwe)

Borghorst - Dass zu jeder Feier ein schöner Mann gehört, und es im Männergesangverein sogar 50 davon gibt, erfuhren 399 begeisterte Musikfreunde beim Herbstkonzert des Männergesangvereins Borghorst am Samstagabend im karnevalistisch angehauchten Foyer des Städtischen Gymnasiums. „Das Schönste, Beste, Klügste was Borghorst euch zu bieten hat“, ergänzte Moderator Clemens Klamra.

Was das gebotene Programm „Karneval in Concert“ betraf, hatte er beileibe nicht untertrieben. War es die bekannte Gruppe „Bass & Bässer“, die bereits im Vorprogramm für gute Stimmung sorgte, waren die clownigen MGV-Sänger mit dem von Ingo Davids getexteten Borghorster Karnevalsmarsch von Beginn an „stimmig“ bestens aufgelegt. Für die ersten Lacher hatten Vorsitzender Marcus Hues und der Zweite Vorsitzende Helmut Tegethoff, letzterer als Hermine, gesorgt, welche locker und salopp die Jecken des MGV unter Leitung ihres Dirigenten

Dietmar Schultz ankündigten.

Als bald stellte der Chor mit Heinz Bussmann fest: „Es ist klug, dass Sie heute gekommen sind.“ Mit dem Diätwalzer vom halben Ei bis zum Blatt Salat und dem besonders schwierigen Lied „Schallala Schubidua“ war Solist Manfred Baltes so erfolgreich, dass alle mitsangen.

Den Dirigenten auf die Schippe nehmen, das können die Mannen des MGV auch: Die zweite und dritte Strophe von „Warum es am Rhein so schön war“ hatte Clemens Klamra einfach neu getextet. Die Überraschung des Abends war der Besuch des taufrischen Stadtprinzenpaares, Prinz Alfred III. (Voges), Prinzessin Andrea II. (Remke), Zerri Thorsten Oldach und Komitee. Beim passenden Ständchen des MGV „Einmal Prinz zu sein“ wurde kräftig geschunkelt, während Bürgermeister Andreas Hoge es gar nicht glauben konnte, dass einer seiner Vize künftig die Steinfurter Narren regiert.

Was die Sänger des MGV in vielen Wochen harten Probens geübt hatten, brachten sie an diesem Abend heiter und locker rüber. Vielstimmig verkündete der MGV : „Wir sind die alten Säcke“ und dass alle „Lebe, liebe, lache“ können, das weiß man. Wenn die „Julischka aus Budapest“ die Männerherzen anzieht und „Maske in Blau“ gesungen wird, hört sich das spielerisch leicht an. „Genau diese Liedtexte sind aber gesanglich besonders anspruchsvoll“, weiß Pressewart Rainer Westers von den vielen Proben.

Keineswegs vergessen darf der Zuhörer die gesanglichen i-Tüpfelchen, die Solosängerin Inge Fraune mit „Ich will keine Schokolade“ und dem von ihr angehimmelten Soldaten „Vor dem Buckingham Palast“ beisteuerte. Genau wie MGV-Solosänger Ingo Davids mit „Drink doch eene met...“ und „Komm doch bei mich bei...“ wurde der Interpretin mit lautstarkem Beifall gedankt.

Ob von Venezia bis zu kölschen Tönen, das Publikum erlebte Lieder und Musik rund um die närrische Jahreszeit auf hohem Niveau. Als dann alle Akteure, Solisten, Sänger und die vier Musiker mit „Niemals geht man so ganz“ und der lautstark verlangten Zugabe „Bye, Bye im Saal“ an diesem Abend letztmals stark auftrumpften, waren die Besucher einer Meinung: Es war klug, dass sie zum „Karneval in Concert!“ gekommen waren.

VON **FRANZ-JOSEF DWERSTEG**

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



SV Mesum verschläft in Borghorst die zweite Halbzeit

-szy- BORGHORST. Der Fußball-Landesligist SV Mesum ist mit einer 1:2 (0:1)-Pleite beim SC Preußen **mehr...**



Ferien in Borghorst

Borghorst/Osdorf - Die Internet-Adresse klingt vertraut: www.borghorst.de. Doch was nach dem Enter- **mehr...**